

Offene Kinder- und Jugendarbeit

Die Vorhaltung eines Offenen Freizeitangebotes für Kinder und Jugendliche in Form eines Hauses der Offenen Tür war auch 2009 nach wie vor dringend geboten. Der Adressatenkreis ist trotz der Intensivierung von Betreuungsangeboten in den Schulen und den zu beobachtenden Attraktivitätssteigerungen in der Verbands- und Vereinsarbeit beträchtlich. Insbesondere Kinder und Jugendliche mit Migrationshintergrund und/oder aus einem schwierigen sozialen Umfeld, das zudem i.R. wirtschaftlich schlecht gestellt ist, nutzen unsere offenen Angebote rege. Unser Offenes Freizeitangebot richtet sich in seiner Anlage aber dennoch bewusst nicht an zweifelsohne vorhandenen sozialen Insuffizienzen aus, sondern stellt den Besuchern Angebote vor, welche einen appellativischen Charakter in Hinsicht auf vorhandene persönliche Möglichkeiten, Stärken und Fähigkeiten ausüben. Als Beispiel sei Breakdance angeführt, der zur Jugendkultur des Hip-Hop gehört. Er bietet besonders männlichen Kindern und Jugendlichen Möglichkeiten der positiven nonverbalen Eigendarstellung, die besonders wegen ihrer artistischen Komponente positive Bestätigung weit über das eigenen soziale Umfeld heraus liefern kann. Das Haus am Wall unterstützt die Tänzer durch die Bereitstellung von Übungsräumen, technischen Geräten, Motivation und Unterstützung vielfältiger Art bei Tanzcontests.

Unsere Offene Kinder- und Jugendarbeit versteht sich aber dezidiert nicht ausschließlich als Angebot für Kinder und Jugendliche in prekären Lebenslagen, sondern alle Lemgoer Kinder und Jugendliche sollen möglichst an unseren Angeboten partizipieren. Als Beispiel sei hier unsere Kletterangebot angeführt. Klettern ist eine Betätigung, die positive persönliche Eigenschaften wie Mut, Durchsetzungsfähigkeit, Teamgeist, Eigenmotivation, Empathie und Verantwortung abfordert, weiterentwickelt und stärkt. Von dieser Sportart, die bereits das Vorhandensein eines gewissen Maßes an den genannten Eigenschaften voraussetzt, fühlen sich naturgemäß vor allem Kinder und Jugendliche angesprochen, die sozial kompetent und leistungswillig sind. Diese suffizienten Besucher sehen wir auch gerne im erweiterten Offenen Angebot, da sie anderen Besuchern zum Vorbild reichen können. Aber auch davon abgesehen, finden wir, dass auch diese Kinder und Jugendlichen einen eigenständigen Anspruch auf Partizipation an der Offenen Kinder- und Jugendarbeit haben.

Unser Offenes Kletterangebot besteht aus der Vorhaltung eines Boulderraumes im Haus am Wall, Anleitung, dem Verleih von Klettermaterial (Gurte, Schuhe, Karabiner, Seile usw.), den Besuch von Kletterhallen, Hochseilanlagen und regionalen Klettergebieten bis hin zu mehrtägigen Fahrten in deutsche Klettergebiete. Bei diesem Angebot ist die Elternarbeit naturgemäß recht intensiv. Sie geht hin bis zu gern besuchten Familienfreizeiten.

Unser Offener Bereich ist regelmäßig montags bis freitags von 13:00 – 19:00 Uhr geöffnet.

Ferienspiele

Unsere Sommerferienspiele 2009 haben wie in den Jahren zuvor die gesamte schulfreie Zeit abgedeckt, so dass die Lemgoer Kinder praktisch jeden Ferienwochentag unter verschiedenen Angeboten auswählen konnten. Im Angebot waren über 60 Veranstaltungen für die eine Anmeldung notwendig war, da die Teilnahmemöglichkeiten quantitativ beschränkt waren. Die Teilnehmerbefristung ist vor allem der Qualität dieser Angebote geschuldet. Neben Sportangeboten, wie der Besuch eines Hochseilgartens, Kanufahren, Pferdesport oder Besuch eines Inlinerkurses und Ausflügen, etwa in den Zoo Hannover, folgen wir bei diesen Angeboten besonders dem Roten Faden: „Ich lerne meine Stadt kennen“. Diese für die Kinder spannenden und lehrreichen Blicke hinter die Kulissen der Lemgoer „Infrastruktur“ ermöglichen eine ganz neue Sichtweise auf die engere Heimat. So besuchten wir eine

Bäckerei, das Klärwerk, die Stadtwerke, verschiedene Gewerbebetriebe, die Feuerwehr, die Sparkasse, das Stadtarchiv, die Polizeiwache und vieles mehr. Die musischen Angebote haben sich u.a. mit Malerei und Schriftkultur beschäftigt, wobei wir besonders mit dem Weserrenaissancemuseum Schloß Brake kooperiert haben; wir haben uns hierzu aber auch auf den weiten Weg zum LWL-Landesmuseum für Klosterkultur Dalheim gemacht. Weitere Angebote beschäftigten sich mit astronomischen, mineralogischen und geschichtlichen Themen. Für diese doch recht anspruchsvollen Ferienspielangebote haben wir 1812 Anmeldungen erhalten, die wir aus Kapazitätsgründen leider nur etwa zur Hälfte zusagen konnten. Nicht unerwähnt soll bleiben, dass wir diesen Teil unserer Fereinspiele nur mit Hilfe vieler Lemgoer BürgerInnen und Lemgoer Vereinen, Betrieben, Behörden und Verwaltungen anbieten konnten. Schön ist auch, dass sich immer wieder neu LemgoerInnen finden, die unsere Ferienspiele auf diese Weise unterstützen wollen.

Ein weiterer Programmteil unserer Ferienspiele bilden die Offenen Angebote, an denen die Beteiligung freiwillig ist und die kostenlos sind. Diese haben wir 5 Tage auf dem Johannistorwall angeboten und 3 Tage am Biesterberg. Neben den üblichen Angeboten wie Kistenklettern, Ballspiele, Rollrutsche, Jonglieren, Basteln, Wasserrutsche, Schmieden, Kinderküche usw. hatten unsere Besucher die Möglichkeit an einem Mitmachzirkus teilzunehmen. Garniert haben wir dieses Offene Angebot mit vier eintrittsfreien Theatervorführungen. Die Offenen Angebote beruhen insbesondere auf der Mitarbeit von etwa 30 Jugendlichen, deren Gros die beiden Lemgoer Gymnasien besucht. Weiter haben wir gerne das unseren Ferienspielen parallel laufende Angebot „Schock deine Lehrer – lies ein Buch! SommerLeseClub 2009“ der Stadtbücherei Lemgo unterstützt.

Deutsch-Türkischer Jugendaustausch

Als neues Projekt haben wir im Berichtsjahr einen Internationalen Jugendaustausch mit Partnern in der türkischen Stadt Bursa begonnen. Unser Kooperationspartner in Lemgo ist der Deutsch-Türkische Freundeskreis, der in uns einen neuen Partner für den Jugendaustausch Lemgo - Bursa gewonnen hat. Nach mehreren Vorbereitungstreffen in unserem Haus und im Haus des Türkischen Arbeitervereins sind 20 Lemgoer Jugendliche vom 10. Oktober bis zum 17. Oktober nach Bursa gereist. Neben zwei Mitgliedern des Freundeskreises hat eine Mitarbeiterin unseres Hauses die Gruppe nach Bursa begleitet. Der für alle Beteiligten interessante und rundum gelungene Besuch in Bursa findet im Januar 2010 mit einem Gegenbesuch der türkischen Jugendlichen bei uns seine Fortsetzung, auf den sich schon alle Beteiligten freuen.

Da mach ich mit

Unsere beiden Halbjahresprogramme „Da mach ich mit“ sind auch 2009 gut angenommen worden. Dieses besonders auf Kinder und Jugendliche, die die Sekundarstufe I (Schüler Klasse 5 – 10) besuchen, zugeschnittene Angebot, organisieren wir in Kooperation mit dem Stadteiltreff Biesterberg. „Da mach ich mit“ bietet den Adressaten eine bunte Mischung von sportlichen, künstlerischen und musischen Angeboten, die trotz beträchtlichem Niveau von uns sehr preisgünstig angeboten werden. Das Haus am Wall war in beiden Halbjahresprogrammen mit je 9 Angebote vertreten.

Mit Elan in den Nachmittag!

Ihr Übermittagsprogramm an vier Lemgoer Schulen hat die AWO im Februar 2009 begonnen. Das AWO Haus am Wall hat dabei die Koordination an den beiden Lemgoer Gymnasien, Marianne-Weber-Gymnasium und Engelbert-Kämpfer-Gymnasium, übernommen. Geleistet

wird die Arbeit vor Ort von sieben MitarbeiterInnen , die recht kurzfristig angeworben werden mussten. Ziel des Übermittagsprogramms ist es, den Schülern der Sek. I Möglichkeiten zu geben, ihre ca. einstündige Mittagspause aktiv zu verbringen. Eine so verbrachte Pause wirkt sich nach unserer Meinung positiv auf das Lernverhalten in den Nachmittagsstunden aus. Unsere Angebote dienen der Entspannung und Förderung. Entspannung bieten unsere offenen Angebote, deren Schwerpunkt auf Sport, Spiel und Bewegung liegen. Dazu haben wir an beiden Schulen geeignete Materialien angeschafft, die von den SchülerInnen ausgeliehen werden können und im Außen- und Innenbereich nutzbar sind. Unsere Mitarbeiter begleiten die SchülerInnen als Partner und motivieren sie, die Angebote zu nutzen. In beiden Gymnasien unterhalten wir einen betreuten Raum mit offenen Angeboten, die den SchülerInnen während der Mittagspause geöffnet werden. Die Schüler des Engelbert-Kämpfer-Gymnasiums nutzen gerne das zusätzliche Angebot, während der Pause den Offenen Bereich im AWO Haus am Wall aufzusuchen. Am Engelbert-Kämpfer-Gymnasium sind unsere Mitarbeiter zudem in der Mensa beim Essen anwesend und führen die Aufsicht auf dem Schulgelände und in den Schulgebäuden. Weiter finanzieren wir an beiden Gymnasien Schülertutoren, die Hausaufgabenunterstützung leisten. Am Marianne-Weber-Gymnasium bieten wir mit Hilfe von Honorarkräften in den Nachmittagsstunden Arbeitsgruppen an.

Dienstleistungen

Das AWO Haus am Wall verfügt über einen großen Fundus an Medien- und Spielgeräten aller Art. Sie sind auch im Jahr 2009 wie in den Jahren zuvor, vielfältig und umfangreich von Lemgoer Schulen, Vereinen, Initiativen und Dienststellen der Stadtverwaltung genutzt worden. Unsere Mitarbeiter organisieren die Pflege, die Nutzung und die Bereitstellung der Geräte.

Auch unsere Räume und deren Einrichtung sind 2009 rege genutzt worden. Häufig ist unser großes Haus von früh morgens bis in den späten Abend hinein in Nutzung. Besonders erfreulich ist für unsere Gäste, dass sie unseren Raumangebot kostenlos nutzen können.